# »8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 32. Jg. Nr. 104, September 2012

**Die stillen Helfer**

**Grossbaustelle Altstadt**

**Vorschreiben statt helfen**

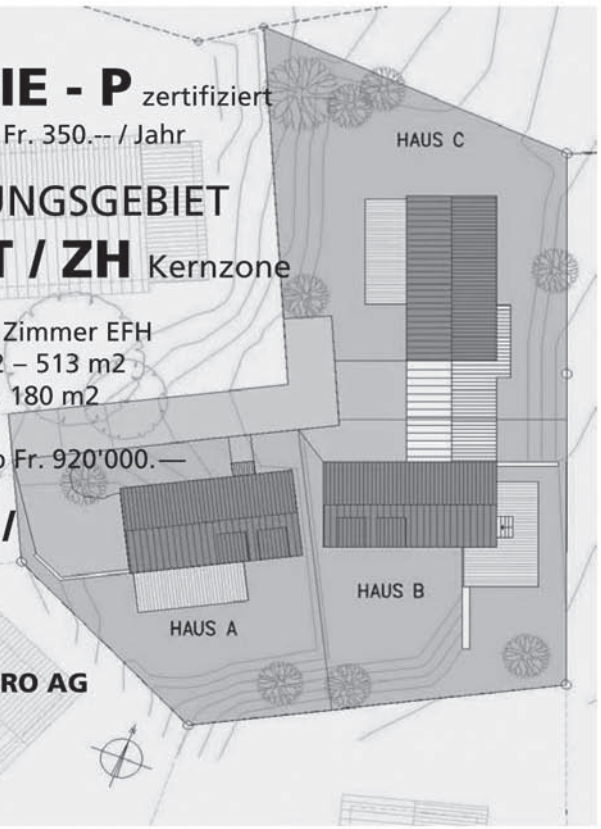
Kienast
Immobilien Verwaltung
Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

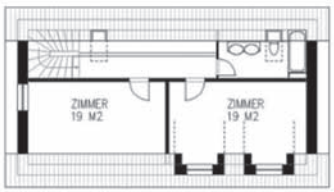
Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Word-Doktor gesucht?
USD
Urweider kommt!
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

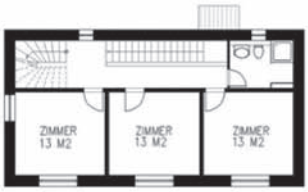
AUSZUG AUS DER ALTSTADT GEPLANT ?
3 EFH
MINERGIE - P zertifiziert
Energiekosten ca. Fr. 350.-- / Jahr
IM ERHOLUNGSGEBIET
SCHLATT / ZH Kernzone
•Grosszügige 6 ½ Zimmer EFH
•Parzellen 400 m2 – 513 m2
•Wohnflächen ca. 180 m2
•Bezug 2013
•schlüsselfertig ab Fr. 920'000.—
PLANUNG / VERKAUF:
W. LESCHKE
ARCHITEKTURBÜRO AG
Römerstrasse 43
8400 Winterthur
052 243 32 52
www.leschke.ch




GRUNDRISSE




DG




OG

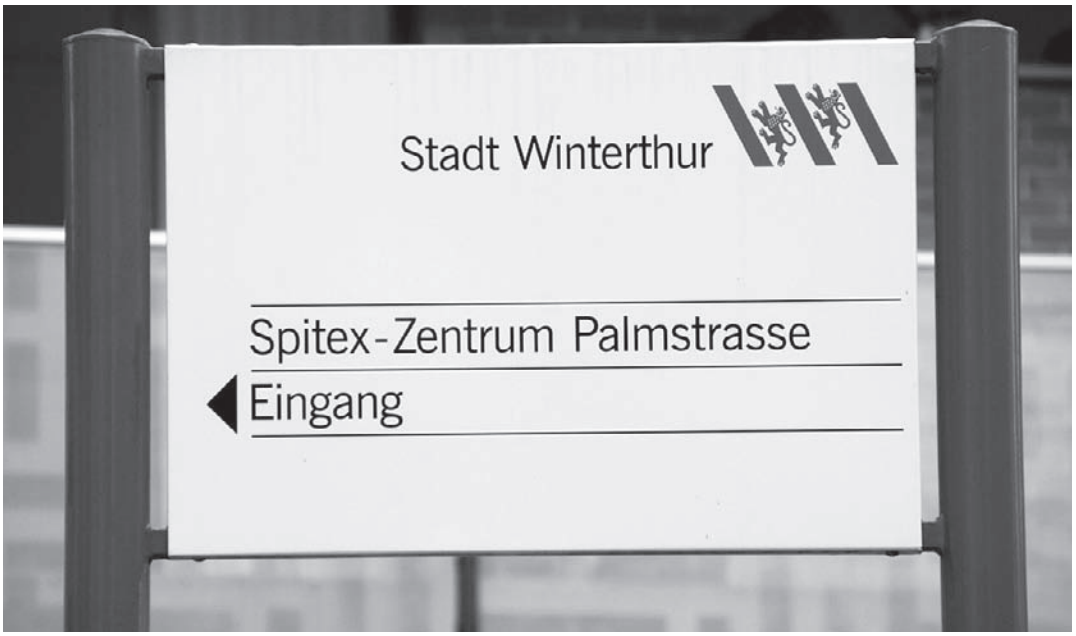
EG

# Spitex Palmstrasse – alles für alle

**Die Spitex betreut Menschen aller Altersstufen, die auf Unterstützung in ihren eigenen vier Wänden angewiesen sind. Im Zentrum stehen das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Selbständigkeit der Kundinnen und Kunden. Der Aufbau eines gegenseitigen Vertrauensverhältnisses spielt dabei eine grosse Rolle.**

Wer «Spitex» hört, denkt mit grosser Wahrscheinlichkeit an die Pflegefachfrau oder den Pflegefachmann unterwegs zu Seniorinnen und Senioren im Quartier. Viele von uns haben in der Nachbarschaft auch schon das Spitexauto vor einem Haus gesehen oder einen der Spitex-Mitarbeitenden auf dem Elektrovelo beobachtet. Dass die Spitex nicht nur für ältere Menschen da ist und weit mehr Leistungen als die Pflege erbringt, das wissen in der Regel nur diejenigen, die schon einmal mit der Spitex zu tun hatten.

«Spitex – alles für alle» war das diesjährige Motto des Nationalen Spitex-Tages am 1. September. Damit wollten die Organisatoren aufzeigen, dass die Non-Profit-Spitex die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen ist, die in irgendeiner Form Hilfe und Pflege zu Hause benötigen. Die Spitex betreut Einzelpersonen, Paare und Familien aller Altersstufen, die wegen Krankheit, Behinderung, nach einer Geburt, einem Spitalaufenthalt oder einem Unfall auf Unterstützung angewiesen sind. Zu den Kernaufgaben der Spitex gehören die Pflege und Beratung, die Betreuung und ergänzende Hilfe im Haushalt sowie die Förderung und Erhaltung der Selbständigkeit. Die Spitex kommt auch zum Einsatz, wenn Menschen mit einer unheilbaren Krankheit die ihnen verbleibende Zeit zu Hause verbringen möchten. In Winterthur wird das gesamte Angebot um die Nachtspitex ergänzt.




*Die Hilfe und Unterstützung durch die Spitex ist in kassen- und nichtkassenpflichtige Leistungen unterteilt. Umfragen haben unterdessen gezeigt, dass die Spitex bei den pflegerischen Angeboten einen Spitzenplatz einnimmt. Auf die Spitex-Dienstleistungen können und möchten die meisten betroffenen Menschen nicht mehr verzichten.*

**Angehörige entlasten**

«In der Arbeit der Spitex stehen das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Selbständigkeit der Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. Der Aufbau eines gegenseitigen Vertrauensverhältnisses spielt dabei eine grosse Rolle», betont Louis Borgogno, Leiter der städtischen Spitex. Je nach Situation arbeitet die Spitex mit dem bestehenden sozialen Netz, dem Hausarzt der Kundinnen und Kunden und wenn das nötig ist auch mit dem Spital zusammen. Ein weiteres wichtiges Ziel der Spitex-Einsätze ist, Menschen bei der Pflege ihrer Familienangehörigen zu entlasten.

Die Hilfe und Unterstützung durch die Spitex ist in kassen- und nichtkassenpflichtige Leistungen unterteilt. Die Pflegeleistungen werden von der Krankenkasse übernommen. Seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung wird ein Eigenbeitrag von acht Franken pro Tag zu Lasten der Klientinnen und Klienten verrechnet. Nicht von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden hauswirtschaftliche Leistungen. «Hier gilt jedoch ein Sozialtarif, der auf Einkommen und Vermögen abgestimmt ist», erklärt Borgogno. Die Kosten werden im Rahmen einer Abklärung im Einzelfall berechnet. Bei Bedarf werden die Kosten für die Spitex an die Ergänzungsleistungen angerechnet. Die Abteilung für Zusatzleistungen der Sozialen Dienste Winterthur bietet hier Unterstützung an.

**Im gewohnten Umfeld**

Auch die über 80-jährige Linda H., die mitten in der Altstadt wohnt, ist auf die Unterstützung und Hilfe der Spitex angewiesen. Zu ihrer Betreuerin hat sie rasch Vertrauen gefasst. «Für mich ist es eine grosse Un-

**Ihre Liegenschaft.** Unsere Leidenschaft.

**HEV** Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

**Wir verkaufen für Sie!**

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

*«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».*

**Ralph Bauert**
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

**Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen**

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

**PRIVATE SPITEX**

**für Pflege, Betreuung und Haushalt**

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst**
**für Stadt und Land AG**
**Tel. 052 212 03 69**
**www.homecare.ch**

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER
COZZIO

**Messer Cozzio**
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

**Wo man sich trifft**
**Wo man gut isst**

**Restaurant Schäfli**
Eva Pavlik · Oberer Graben 18 · Tel. 052 213 84 13
www.restaurant-schaefli-winterthur.ch

terstützung und auch ein gutes Gefühl, dass ich weiss, dass mir jemand hilft und zu mir schaut», sagt die Rentnerin. Wie viele andere Klientinnen und Klienten profitiert sie vom Angebot «ambulant vor stationär», das Leitmotiv der Spitex. «Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden wohnen», weiss Louis Borgogno aufgrund langjähriger Erfahrung. Dazu benötigen sie wie Linda H. die entsprechende Unterstützung, etwa beim Aufstehen am Morgen, bei der täglichen Körperhygiene oder der Medikamenteneinnahme. Dank der Nachtspitex können die pflegerischen Dienstleistungen seit April dieses Jahres während 24 Stunden gewährleistet werden. Damit werden stationäre Behandlungen, die Einweisung in das Spital oder in ein Pflegeheim vermieden. Obwohl die Spitex keine Notfallorganisation ist, wird in ausserordentlichen Situationen schnell reagiert. Wenn es beispielsweise bei einer Klientin während der Nacht zu einer akuten Verschlechterung kommt, dann sind die entsprechenden Mitarbeitenden rasch vor Ort.

Die Spitex-Zentren sind heute quartierbezogene Anlauf- und Informationsstellen. Von hier aus werden gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten, dem Hausarzt und anderen Beteiligten die nötigen Dienstleistungen vereinbart. Am Anfang jeden Auftrages steht eine detaillierte Abklärung des Hilfe- und Betreuungsbedarfes. Dabei werden die Ressourcen des Umfeldes mit einbezogen. In komplexen Situationen sind eine umfassende Beratung und die Entwicklung eines Netzwerkes von Helfenden notwendig, um ein Wohnen daheim zu ermöglichen. Umfragen haben unterdessen gezeigt, dass die Spitex bei den pflegerischen Angeboten einen Spitzenplatz einnimmt. Auf die Spitex-Dienstleistungen können und möchten die meisten betroffenen Menschen nicht mehr verzichten. (cl)

**Kontakt zur Spitex**
Personen, welche die Hilfe der Spitex benötigen, können sich während der Bürozeiten über die zentrale Telefonnummer 052 267 56 25 anmelden. Vormittags ist eine Anmeldung auch im Spitex-Zentrum Palmstrasse möglich (Telefon: 052 267 64 46).

# Quartierentwicklung wird zum Selbstläufer

Das waren noch Zeiten, als die Quartierentwicklung ein Kleinstbüro war. Freundschaftlich und unbürokratisch ging man am Holderplatz ein und aus. Was für die Vereine gut war, das galt. Der BVA bekam für seine Quartierzeitung einen Produktionsbeitrag, so einfach war das.

Jetzt ist die Quartierentwicklung erwachsen und gross geworden. Und sie beschäftigt sich immer mehr mit sich selber. Und dem Quartierverein und der Redaktion werden Auflagen gemacht. So darf die Quartierentwicklung in jeder Ausgabe eine Seite für eigene redaktionelle Artikel beanspruchen (bei gut 3 Seiten Text etwas mehr als ein Drittel der Zeitung), ein Recht, das die Quartierentwicklung allerding bisher nie beansprucht hat. Auch Inserate darf die Quartierentwicklung in der Zeitung platzieren.

Neu muss die »8400« Altstadt Wahl und Abstimmungsinserate aufnehmen. Weder Verein noch Redaktion wurden gefragt. Es kam einfach eine Vertragsänderung per Post. Geredet wird miteinander nicht. Als der Vorstand gegen diese immer stärkere Bevormundung protestierte, kam der knallharte Entscheid: Entweder, der BVA unterschreibt, oder die Leistungsvereinbarung wird gekündigt. Erpressung nennt man das an anderen Orten, geht es doch um gut 6000 Franken.

Für unsere kleine Quartierzeitung macht diese Vorgabe keinen Sinn und sie erschwert die Arbeit an der Zeitung massiv.

Die Gründe:

• Die Altstadtzeitung wird nur in der Altstadt verteilt, sie deckt damit nur einen kleinen Teil des Stadtkreises ab. Politik ist aber immer auf den Stadtkreis oder die ganze Stadt bezogen.

• Die Altstadtzeitung hat einen Kreis sehr treuer Inserenten, denen an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt sei. Sollen wir bei Wahlen oder Abstimmungen unseren treuen Kunden «den Schuh geben» für ein politisches Inserat? Oder müssen wir die Zeitung «aufblasen» und unattraktiv machen (zu viele Inserate im Verhältnis zum Text)?

• Politische Inserate kommen sehr unregelmässig. Entweder keine oder dann seitenweise.

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt umfasst heute 9 Seiten. Darin stehen fast nur Banalitäten und Selbstverständlichkeiten. Was früher mit Vertrauen und Handschlag möglich war, wird heute verwaltet.

Für die Stadt hat der Vertrag zudem einen grossen Nachteil: Gemäss Vertrag deckt die Stadt das Defizit der Zeitung. Die Redaktion könnte damit das Interesse verlieren, Inserenten zu suchen. Unwirtschaftlichkeit wird hier städtisch gefördert. Weshalb, weiss niemand.

Früher hat man miteinander geredet, heute wird diktiert: So jedenfalls empfindet es der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein. Wirklich schade!

Der Vorstand des BVA

# Soziale Dienste

## Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  *Sozialdiakonische Mitarbeitende*
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Beratungspunkt Winterthur,*
  *Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen,*
  Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  *für gewaltbetroffene Frauen*
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

## Krankheit / Sucht

- *Alter und Pflege*
  *Spitex Stadt Winterthur*
  Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur
  Spitex Zentrum Palmstrasse: 052 267 46 64
  E-Mail: spitex.palmstrasse@win.ch
  Anmeldestelle für Eintritte:
  Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25, E-Mail: spitex@win.ch
- *Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten*,
  Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42,
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17-18 Uhr,
  Samstag und Sonntag 10-11 Uhr.
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  *Information, Abklärung, Beratung, Therapie*
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

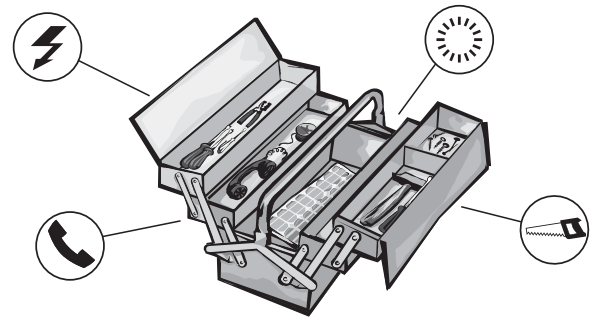
## Kinder / Jugend / Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,*
  *Alimentenhilfe*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

## Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62, Mo bis Mi 14:00 bis 18:00 Uhr

**Internet: www.soziales.winterthur.ch**



ARBA STROM ARBA HOLZ 8400 WINTERTHUR
ROSENSTRASSE 11 T 052 213 5657 F 052 213 7841
www.arbastrom.ch www.arbaholz.ch

**elternbildung kanton zürich**

**Unterstützung für Eltern**

Das neue Veranstaltungsprogramm August 2012 bis Januar 2013 der Elternbildung Nord ist erschienen. Im Zentrum stehen spannende und vielseitige Kurse und Referate, die Eltern in ihrer Aufgabe als Erziehende unterstützen.
Das Programm kann **kostenlos** unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.

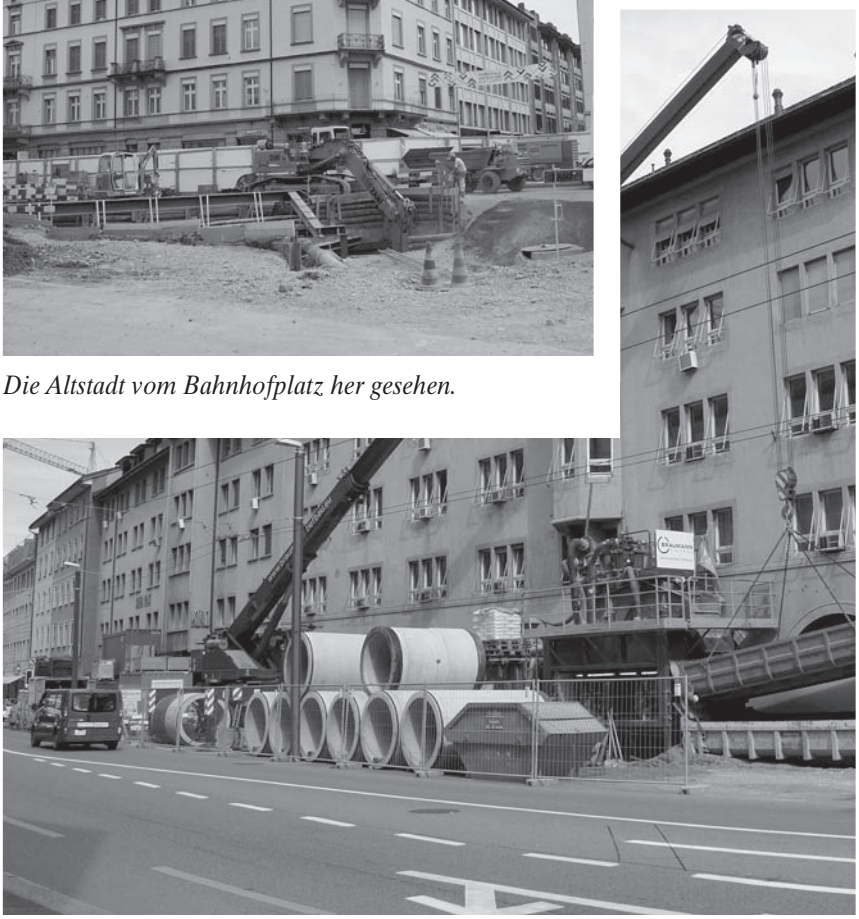
# Altstadt: Baustellen fast überall

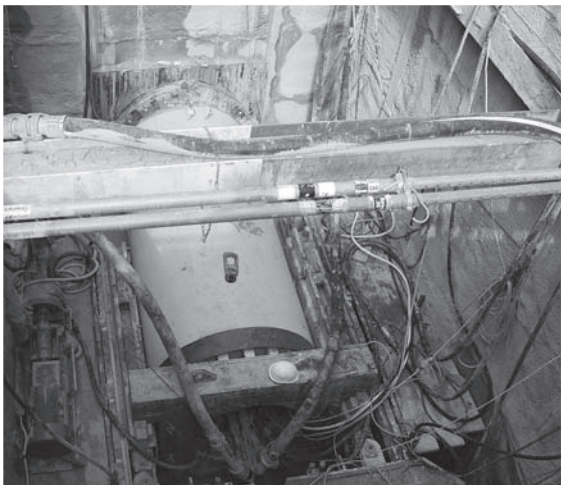
In der Altstadt und rund herum wird gebaut, wie seit Jahren nicht mehr. Hier eine Bildreportage.

*An der Marktgasse ist kaum mehr ein Durchkommen.*

*Die Altstadt vom Bahnhofplatz her gesehen.*

*Die Archhöfe nehmen Konturen an.*





*Ein Abwasser-Entlastungskanal wird im Untertagbau von der Technikumstrasse unter dem Bahnhofplatz und dem Bahnhof hindurchgetrieben.*

# TERMINE

**Altstadt-Znacht**

1.Oktober, 5. November und 3. Dezember

Jeweils 19.30 Uhr im Quartierraum Alte Kaserne

«Lieber Stadtrat, bitte Ersatz!»: So forderte die »8400« Altstadt in der Dezember-Nummer den Stadtrat auf, den Holzmann auf dem Graben zu ersetzen. Und die Bitte wurde erhört. Der Stadtrat ist bereit, die vor allem bei Kindern und Familien beliebte, aber baufällige Skulptur zu ersetzen. Ein Wettbewerb und eine Jury sollen zum entsprechenden Resultat führen. Kinderfreundlich ist dabei eine der wichtigsten Vorgaben. Der Stadtrat hat das Anliegen aufgenommen, dafür sei ihm herzlich gedankt. Wir sind gespannt, wie das Resultat sein wird. Die beliebte Skulptur zu ersetzen, ist keine einfache Aufgabe. Die Latte ist hoch gesetzt. (pl)

# ANMELDUNG

**Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)**

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Peter Urweider, General-Guisan-Strasse 5, 8400 Winterthur oder per e-mail an peter.urweider@bluewin.ch

# »8400« Altstadt

## Liebe Leserin
## Lieber Leser

*Genug ist genug. Da diskutiert der Grosse Gemeinderat, ob Gartenbeizen länger geöffnet bleiben dürfen. Die Afro-Pfingsten wollen den Markt auch am Pfingstsonntag und Pfingstmontag offen halten. Die Musikfestwochen bespielen an 10 Tagen drei Gassen praktisch ohne Pause. Beachvolley macht den Neumarkt zum Rummelplatz, und vom Musikpavillon wird die Stadthausstrasse zugedröhnt.*

*In einem Communiqué und mit Vorstössen in der Arbeitsgruppe Altstadt wehrt sich der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein gegen die zunehmende Belastung. Und es sind ja nicht nur die Veranstaltungen, es sind auch die «allnächtlichen Saubannerzüge» und Polterabende, welche die Altstadt zunehmend belasten.*

*Es braucht einen Ausgleich, die Behörden sind gefordert. Wer in der Altstadt wohnt, weiss, dass er Immissionen in Kauf nehmen muss und macht es in der Regel gern. Man will schliesslich teilhaben am Leben in der Altstadt. Aber alles hat ein Mass. Genug ist genug.*

*Die Altstadt ist eine Riesenbaustelle. Fassaden werden renoviert. Dazu ein Dank an die Bauherrinnen und Bauherren. Häuser werden saniert, der Bahnhofplatz wird umgewühlt und untertunnelt. Eine Bildreportage hält Eindrücke fest. Wir wünschen viel Spass beim Lesen und einen schönen Herbst.*

*Paul Lehmann, Redaktor »8400« Altstadt*

**Impressum:** Redaktionsschluss Nr. 105 für Beiträge und übliche Inserate 15. Oktober 2012. Für Wahl- und Abstimmungsinserate ein Monat früher.
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt. (Im Gegenzug muss der BVA gegen seinen Willen Wahl- und Abstimmungsinserate publizieren.)